

**Schwoich rettet nach Unwetter Obstkulturen**

*Mit einer Baumpflanzaktion wollen die Schwoicherinnen und Schwoicher ihr Ortsbild wieder aufbauen. Ein verheerendes Unwetter im Juni des Vorjahres traf die Gemeinde besonders stark. Golfballgroße Hagelkörner, orkanartige Sturmböen und sintflutartige Regenfälle verursachten Schäden in Millionenhöhe.*

*Das schwere Hagelunwetter in Schwoich beschädigte neben Gebäuden und Gärten auch Wälder und Obstbäume. „Im Forst ist der Schaden nach wie vor gut erkennbar“, so der Bürgermeister Peter Payr ein Jahr nach dem Unwetter. Die Schäden sind nicht nur materieller Natur, der ideelle Verlust der alten Obstkulturen wiegt schwer.*

*„Das waren wirklich alte Obstbäume, die sicher 60 bis 70 Jahre alt waren. Natürlich ist das unwiederbringlich“, erklärt Manfred Höck, Obmann des Vereins für Gartenbau. Einen Obstgarten des Vereins beschädigte der Hagel so stark, dass der halbe Baumbestand entfernt werden musste.*



*Foto (Obstgarten Kronbüchel) und Text: ORF Tirol*

*Um das Ortsbild zu erneuern, wird aktuell eine großangelegte Baumpflanzaktion durchgeführt. Rund 500 Bäume und 80 verschiedene Obstsorten, darunter Apfel, Birne, Zwetschge, Kirsche, Marille und Nektarine, sollen gepflanzt werden. Diese Aktion umfasst verschiedene Wuchshöhen wie Hochstämme, Halbstämme und Büsche. Insgesamt sind etwa 170 bis 180 Parameter bei der Umsetzung zu berücksichtigen.*

*Die logistische Umsetzung der Baumpflanzaktion stellt eine Herausforderung dar. Es gilt, die Bäume an die Besteller zu bringen und die richtigen Sorten zu liefern. Ziel sei es, dass der Schwoicher Obstbau wieder jenen Stellenwert erreiche, den er vor dem Hagelunwetter hatte, so der Bürgermeister.*